



Klickertraining Haltestelle

Eine Haltestelle ist immer wieder hilfreich. Sie können Ihrem Büsi so eine passende Alternative zu Tabuzonen bieten, zum Beispiel wenn sie gerne mit Ihnen in der Küche ist, dort aber nicht überall hin darf.

Im Mehrkatzenhaushalt können deutlich unterscheidbare, für jedes Büsi individuelle Haltestellen helfen, die Tiger individuell zu füttern. Wie im Artikel zum Klickern im Mehrkatzenhaushalt erwähnt, können die Tiere auch lernen, an ihren Haltestellen zu warten, bis sie dran sind. So können Sie mit einer Katze aktiv arbeiten, während die anderen auf beziehungsweise bei ihren Haltestellen warten.

Trainingsziel

Ihre Katze sucht ein Deckchen oder einen speziellen Platz selbstständig auf. Im fortgeschrittenen Modus bleibt Ihr Büsi an diesem Ort für einige Minuten sitzen oder liegen, bis Sie die Übung beenden.

Vorbereitung

- Belohnungsmöglichkeiten vorbereiten (maximal 5–10 Leckerli pro Trainingseinheit)
- Stab für Nasenstups hervorholen (optional)
- Haltestelle auswählen, Ideen und Auswahlkriterien finden Sie im Kasten

Los geht's

Es gibt immer mehrere Möglichkeiten, um das gewünschte Verhalten der Katze herauszuarbeiten. Hier gehe ich auf eine Variante ein, bei der Sie sich den Nasenstups aus den vorigen Übungen zu Hilfe neh-

men. Möchten Sie es ohne diesen Zwischenschritt versuchen, prüfen Sie, wie Sie Ihre Katze anderweitig motivieren können, die «Haltestelle» aufzusuchen.

Beginn

- Legen Sie die Haltestelle an einem für Ihr Büsi leicht zu erreichenden und auffälligen Ort ab.
- Lotsen Sie Ihr Büsi mit dem Stab zu der Haltestelle.
- In dem Moment, wo Ihre Katze an der gewünschten Warteposition ankommt (z. B. auf dem Deckchen oder neben der Pylone) → Klick und Belohnung (K+B).
- Geben Sie das Leckerli direkt beim Gegenstand. Genau dort, wo Ihr Büsi stehen geblieben ist.
- Verharrt Ihre Katze nach dem Fressen der Belohnung noch kurz am Gegenstand → K+B.
 - Klicken Sie jedes Verweilen am Gegenstand und jede Erkundung desselben (beschnuppern, berühren, sich dort aufhalten).
 - Geizen Sie nicht mit Belohnungen während des Aufenthalts an besagtem Ort, genau das ist schliesslich das Endziel.
- Entfernt sich Ihre Katze vom Gegenstand, lotsen Sie sie zu Beginn mit dem Stab zurück. Dort angekommen → K+B (direkt am Gegenstand).
- Wiederholen Sie diese Sequenz drei- bis fünfmal. Dabei ist es unerheblich, ob Ihr Büsi sich vom Gegenstand entfernt und wieder hin gelotst wird oder ob es gleich an Ort und Stelle bleibt und nur hintereinander die Leckerli bekommt.

- Beenden Sie die Übung, indem Sie das letzte Leckerli etwas davorkullern lassen, so dass Ihr Büsi sich von dem Ort entfernen muss, um es zu erreichen. Räumen Sie den Gegenstand weg, während Ihre Katze das Leckerli verspeist.

Nächste Schritte

- Anstatt Ihre Katze mit dem Stab zur Haltestelle zu lotsen, machen Sie sie nur kurz auf den Gegenstand aufmerksam und warten Sie etwas ab. Wenn Sie gute Vorarbeit geleistet haben, wird Ihre Katze sich dem Gegenstand zuwenden → K+B.
- Ist Ihr Büsi an der Haltestelle angekommen, belohnen Sie es nur noch, wenn es dort bleibt und sich passend positioniert.
 - Bewegt Ihre Katze sich von der Haltestelle weg, warten Sie entweder, bis sie sich selber wieder dort hinbegibt oder lotsen Sie sie wenn nötig mit dem Stab zur gewünschten Position.
 - Erst wenn Ihre Katze für eine Atempause dort bleibt → K+B.
- Bleibt Ihr Stubentiger an der Haltestelle, selektieren Sie vor allem passive Verhaltens Elemente, die dem Verweilen am Gegenstand entgegenkommen.
 - Am oder auf dem Gegenstand stehen → K+B.
 - Auf oder neben dem Gegenstand sitzen oder liegen → K+B.
 - Herumlaufen oder am Gegenstand entlangstreichen wird nicht mehr oder deutlich seltener belohnt.
- Geben Sie Ihrem Büsi zum Schluss dieser Wartepositionen einen «Jackpot». Damit ist eine besondere Überraschung in Form einer grossen Leckerei oder mehrerer Leckerli gemeint. So wird die Attraktivität der Haltestelle noch gesteigert.

Ausarbeitung

- Belohnen Sie nur noch das selbstständige Aufsuchen der Haltestelle → K+B
- Für die weiteren Schritte lassen Sie den Klicker weg. Reichen Sie einfach nur noch Leckerli, um das Verhalten zu festigen.

WAS EIGNET SICH ALS HALTESTELLE?

- Deckchen/Untersetzer
- Pylonen/Blumentöpfe
- Katzenkorb

Prüfen Sie folgende Kriterien:

- Deutlich abgehoben von der Umgebung (Form, Farbe, Material)
- Mobile Gegenstände, die aufgestellt und weggeräumt werden können, sind optimal (fest installierte Gegenstände sind auch möglich, für Anfänger aber nicht zu empfehlen)
- Die Katzen sollten mit den gewählten Gegenständen keine negativen Erfahrungen verknüpfen, das erschwert das Training.

- Belohnen Sie nur noch die gewünschte Position an der Haltestelle (sitzen, liegen, stehen) und variieren Sie die Häufigkeit der Leckerligabe.
 - Mal gibt es drei Leckerli hintereinander ohne Pause.
 - Dann folgt eines nach zwei Atemzügen.
 - Ein weiteres Leckerli gibt es nach einem Atemzug.
 - Der nächste Leckerbissen kommt erst nach fünf Atemzügen.
 - Es folgen zwei Leckerli hintereinander.
- Legen Sie keine feste Zeitfolge ab, sondern überraschen Sie Ihr Büsi und animieren Sie es dadurch, immer mal wieder etwas länger auszuharren, bis das nächste Leckerli kommt.
- Bauen Sie Ablenkungen ein und belohnen Sie das Verharren an der Haltestelle trotz dieser Ablenkungen.
 - Bewegen Sie sich etwas von Ihrer Katze weg und wieder auf sie zu.
 - Räumen Sie ein wenig in nächster Nähe herum.
 - «Unterhalten» Sie sich mit anderen Mitbewohnern, egal ob mit Zwei- oder Vierbeinern. Vergessen Sie aber nicht, Ihr wartendes Büsi zu belohnen!
 - Beginnen Sie im Mehrkatzenhaushalt vorsichtig mit einer anderen Katze zu klickern, belohnen Sie die Katze an der Haltestelle dabei grosszügig!
- Beenden Sie auch diese Übungen mit einem Jackpot und dem Entfernen der Haltestelle.
- Alternativ kann nach dem Entfernen der Haltestelle zur Belohnung auch eine aktive Klickerübung erfolgen. 🐾

V.l.n.r.
Der Stab aus dem Nasenstups-Training kann helfen, das Büsi auf die Haltestelle zu lotsen.

Noch ist der Stab unreachbar, die Katze muss erst die Haltestelle aufsuchen, um das Ziel zu erreichen.

Ist das Büsi auf der Haltestelle angelangt, spielt es keine Rolle mehr, ob der Stab berührt wurde oder nicht. Dort gibt es nun alles, was das Katzenherz begehrt. Ziel erreicht.

Text: Katrin Schuster, Fotos: heidi-bollich.com

Oben
Hier zu warten lohnt sich für das Büsi doppelt. Es ist gemütlich weich und es gibt sporadisch Leckerli sowie Aufmerksamkeit vom Zweibeiner.

